

Kammermusik vom Feinsten

Das Berliner Cornelis-Quartett spielte Werke von Emilie Mayer und Ludwig van Beethoven in der Sternberger Stadtkirche

STERNBERG Ein besonderes Musikprojekt unter Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und medialer Begleitung des NDR fand am Sonntag in der Sternberger Stadtkirche seinen Auftakt. Eine Woche lang ist das Cornelis-Quartett in MV unterwegs und gibt Konzerte. Station zwei nach Sternberg war am Montag Swantow auf Rügen. Am 1. und 2. September folgen Konzerte in der Schlosskirche Schwerin und der Kirche St. Marien in Greifswald.

Der Schweriner Club von Soroptimist hat die Konzertreihe konzipiert mit dem Ziel, das außerordentliche musikalische Werk des „weiblichen Beethovens“ aus Mecklenburg lebendig zu erhalten, einem breiten Publikum vorzustellen und damit einen wichtigen Teil des musikalischen Erbes von Mecklenburg zu bewahren.

Frau mit Können, Talent und Durchsetzungskraft

In der Tat erlebten die Besucher in der Sternberger Stadtkirche ein außerordentliches Konzert. Beeindruckend zum einen die Begegnung mit einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, der in Mecklenburg geborenen Komponistin Emilie Mayer (1812-1883), zum anderen das Erleben der meisterlichen Interpretation ihrer Werke durch die vier Musikerinnen vom Cornelis-Quartett.

Acht Sinfonien, zwölf Streichquartette, Sonaten, Lieder, Ouvertüren und mehr hat Emilie Mayer komponiert. Mit Können, Talent und Durchsetzungskraft erreichte sie, was Frauen ihrer Zeit allgemein verwehrt blieb – Anerkennung. Der „weibliche Beethoven“ wurde sie genannt. Ihre Werke wurden in den Konzerthäusern Europas gespielt.

Henriette Scheytt (Vio-



Das Cornelis-Quartett in der Sternberger Stadtkirche. Cellistin Barbara Kernig (r.) hält das alte Instrument ohne stützenden Stachel nur mit den Knien.
FOTOS: URSULA PRÜTZ

line 1), Barbara Halfter (Violine 2), Annette Geiger (Viola) und Barbara Kernig (Violoncello) – alle vier musizieren regelmäßig gemeinsam in der Akademie für Alte Musik Berlin – verbindet ihre Leidenschaft für den Originalklang der Musik aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Sie spielen nicht nur auf alten Instrumenten, sie pflegen auch das Erbe wenig bekannter Komponisten. Die Streichquartette von Emilie Mayer entdeckten sie schon vor längerer Zeit für ihr Repertoire, beeindruckt von deren außerordentlicher musikalischer Qualität.

Zuhören, genießen und entdecken

Für das Konzert in Sternberg hatten sie das Streichquartett g-moll, die zweite Version des Streichquartetts e-moll, und eine Beethoven-Komposition ausgewählt. Barbara Kernig hatte die Moderation übernommen und gab Impulse für das Zuhören, das Genießen und das musikalische Entdecken vom ersten bis zum letzten



Das Konzert in der Sternberger Stadtkirche war gut besucht.

Ton. Und von Beginn an war zu spüren, hier gibt es Kammermusik vom Feinsten. Ein Hörgenuss das Streichquartett g-moll, die kunstvolle Verarbeitung des Kirchenliedes „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, die Bandbreite musikalischer Einfälle, von den Streicherinnen bis ins Detail austariert in ihrer klanglichen Gestaltung.

Gespannte Hörerwartung weckte die Gegenüberstellung von weiblichem und männlichem Beethoven. Beethovens Quartett op.18

Nr. 1, F-Dur, ein Werk des großen Vorbildes der mecklenburgischen Komponistin, hatten die Musikerinnen dafür ausgewählt. Beim folgenden e-Moll-Quartett von Emilie Mayer gab es noch einmal Gelegenheit, dem warmen Klang der alten Instrumente nachzuspüren. „Es ist die besondere Besaitung, die Darmsaiten, und auch der leichtere Bau“, erklärte Barbara Kernig unter anderem dazu.

Beifall mit Händen und mit Füßen gab es für dieses be-

eindruckende Konzert, für die eindrucksvolle Entdeckungsreise in das musikalische mecklenburgische Kulturerbe.

Zum Auftaktkonzert des Musikprojekts waren Cornelia Schäffer, Vizepräsidentin von Soroptimist Deutschland, sowie Elke Bothe, Präsidentin vom Club Soroptimist Deutschland/Schwerin, nach Sternberg gekommen. Sie informierten über die Organisation Soroptimist und deren Arbeit.

Ursula Prütz



Notrufe
MEDIZINISCHER RETTUNGSDIENST: 1
 Feuerwehr: 112
POLIZEINOTRUF: 110
GIFTNOTRUF:
 0361/73 07 30

LEITSTELLE WESTMECKLENBURG
 0385/5 00 00

KRANKENTRANSPORT
 0385/5 00 02 17

KINDERSCHUTZ-HOTLINE
 0800/14 14 0 07

RUFBEREITSCHAFT C KINDER -UND JUGENDNOTDIENSTE
 des Landkreises NWM
 Tel.: 038872/53 2 52 0
 0163/5 00 74 75

GEWALT GEGEN FRAUEN
 Sorgentelefon
 08000/11 60 16

TELEFONSEELSORGE
 0800/111 01 11 und
 0800/111 02 22

WEIBER RING:
 0385/207 59 40
 Außenstelle Parchim:
 0151/55 16 46 09

Bereitschaft

ARZT
 für die Bereiche Sternberg, Brühl und Warin:
 Tel.: 01805/868 22 28
 oder 11 61 17;
 Mo, Di, Do 19 bis 7 Uhr
 Mi 13 bis 7 Uhr, Fr 16
 7 Uhr, Sa/So, 7 bis 7 U

APOTHEKEN
Stern-Apotheke Sternberg,
 Tel. 0 38 47 / 3 13 64
 Mo bis Fr 18 bis 21 Uhr
 Sa 17 bis 18 Uhr,
 So/Feiertag 10 bis 11
 17 bis 18 Uhr
Burg-Apotheke Warin
 Tel.: 03 84 82 / 6 02 3
 Mo bis Fr 18 bis 19 Uhr
 Sa 12 bis 13 Uhr,
 So/Feiertag 18 bis 19
Diana-Apotheke
 Bad Kleinen
 Tel.: 038423 / 319
 Mo bis Fr 18 bis 19 Uhr
 Sa., So./Feiertag 19 b
 20 Uhr

ZAHNARZT
 Dienst habender Notz
 arzt bis 31. August